

## 1. □ Budgetplan – Dein Werkzeug für finanzielle Klarheit

Mit diesem Budgetplan bekommst du endlich einen ehrlichen und vollständigen Überblick über deine monatlichen Einnahmen und Ausgaben. Er zeigt dir, wo dein Geld wirklich hingehet, wie viel dir bleibt – und wo du gezielt Sparpotenziale entdecken kannst.

Egal ob du allein lebst, mit Partner:in haushaltest oder dich aus einer finanziellen Schieflage befreien willst – dieser Plan hilft dir, deine Finanzen selbst in die Hand zu nehmen.

### □ Was bedeuten die Kategorien?

- Einnahmen: Alle monatlichen Geldeingänge wie Gehalt, Kindergeld, Unterhalt, Rente, Nebenjob etc.
- Feste Ausgaben: Regelmäßige, meist gleichbleibende Kosten – z. B. Miete, Strom, Internet, Versicherungen.
- Variable Ausgaben: Schwankende oder unregelmäßige Ausgaben – z. B. Lebensmittel, Kleidung, Freizeit, Fahrten.
- Schuldenzahlungen: Raten oder monatliche Beträge, die du an Gläubiger zahlst.
- Sparrate / Rücklagen: Geld, das du bewusst zur Seite legst – für Notfälle, Rücklagen oder deine Ziele.
- Überschuss / Fehlbetrag: Was am Monatsende übrig bleibt (oder fehlt): Einnahmen minus Ausgaben.

### □ So nutzt du den Plan:

1. Trage alle Positionen ehrlich und vollständig ein.
2. Notiere Fixkosten wie Miete und Strom ebenso wie variable Ausgaben.
3. Am Ende siehst du, ob du im Plus oder Minus bist.
4. Überlege dir, wo du kürzen kannst – und ob du Schuldenzahlungen oder Sparbeiträge anpassen solltest.

□ Tipp: Fülle den Plan monatlich neu aus – so bleibst du immer auf dem Laufenden und kannst Veränderungen rechtzeitig erkennen.

